

## Arbeitsblatt 2

### Die deutsch-französischen Beziehungen | Lösungsvorschläge

#### Die deutsch-französischen Beziehungen nach dem 2. Weltkrieg

1.) Auf welches deutsch-französische Politikerpaar geht die deutsch-französische Versöhnung zurück?	1.) Die deutsch-französische Versöhnung geht auf den deutschen Bundeskanzler Konrad Adenauer und den französischen Staatspräsidenten Charles de Gaulle zurück.
2.) Welcher Vertrag wurde 1963 unterzeichnet?	2.) 1963 wurde der Elysée-Vertrag unterzeichnet. Er wird auch Deutsch-Französischer Freundschaftsvertrag genannt.
3.) Warum ist der Vertrag so wichtig für die beiden Länder	3.) Er soll die deutsch-französische Zusammenarbeit auf den Gebieten der Verteidigung, der Wirtschaft und der Kultur fördern und beendet eine Phase von mehreren Kriegen zwischen den beiden Ländern.
4.) Nennen Sie ein konkretes Ergebnis dieses Beschlusses!	Die Städtepartnerschaften und Schüleraustausche zwischen den beiden Ländern sind ein konkretes Ergebnis dieses Beschlusses. Die Gründung des deutsch-französischen Jugendwerks geht direkt auf den Elysée-Vertrag zurück. Seit 1963 hat das DFJW es fast 9 Millionen deutschen und französischen Jugendlichen ermöglicht, an 320.000 Austauschprogrammen teilzunehmen.
5.) a.) Wie lange dauert das Voltaire-Programm?  b.) Was sind die Vorteile des Programms?	5.) a.) Das Voltaire-Programm umfasst 2x 6 Monate. b.) * Der Schüler wird unabhängiger * Der Schüler lernt, sich an eine neue Umgebung anzupassen. * Der Schüler gewinnt viele neue Freunde. * Sein Alltag wird internationaler. * Er verbessert seine Sprachkenntnisse.

#### Schriftlicher Ausdruck:

##### Anhaltspunkte

Der Elysée-Vertrag hatte eine starke Annäherung der beiden Völker zur Folge, da er nicht nur ein Dokument zwischen den beiden Staatschefs sein sollte. In diesem Vertrag wurde festgelegt, dass mindestens zweimal im Jahr ein Treffen zwischen den beiden Staatsoberhäuptern und dreimal im Jahr zwischen den Außenministern stattfinden sollte.

Außerdem sieht der Elysée-Vertrag Treffen in den Bereichen von Verteidigung, Erziehung und Jugend vor. Seit der Entstehung des Elysée-Vertrags ist eine starke Annäherung der zivilen Bevölkerung zwischen Deutschland und Frankreich verzeichnen. 2300 Städtepartnerschaften wurden seit der Entstehung des Vertrags kreiert.

## Die deutsch-französischen Beziehungen ab den 50er Jahren

1.) 1951	1.) Der französische Außenminister Robert Schumann ergreift am 9. Mai 1950 die historische Initiative zur Aussöhnung zwischen Deutschland und Frankreich im Rahmen einer europäischen Organisation. Angeregt von Jean Monnet schlägt er der noch jungen Bundesrepublik Deutschland vor, zu gleichen Rechten einer supranationalen europäischen Gemeinschaft beizutreten. Der Plan führt am 18. April 1951 zur Unterzeichnung des Pariser Vertrags über die Gründung der Europäischen Gemeinschaft für Kohle und Stahl (EGKS).
2.) Juli 1962	2.) Konrad Adenauer und Charles de Gaulle besuchen gemeinsam eine Versöhnungsmesse in der Kathedrale von Reims.
3.) Januar 1963	3.) Am 22. Januar 1963 unterzeichnen der deutsche Bundeskanzler Konrad Adenauer und der französische Staatspräsident Charles de Gaulle im Pariser Elysée-Palast den « Vertrag über die deutsch-französische Zusammenarbeit » - kurz « Elysée-Vertrag ».
4.) September 1984	4.) Am 22. September 1984 trafen sich zum ersten Mal in der Geschichte der beiden Völker der französische Staatspräsident François Mitterrand und der deutsche Bundeskanzler Helmut Kohl, um in einer Versöhnungsgeste auf dem französischen Soldatenfriedhof in Verdun Kränze niederzulegen, im gemeinsamen Gedenken an die Toten beider Weltkriege.
5.) 1988	5.) In einem Zusatzprotokoll zum Elysée-Vertrag wird 1988 der deutsch-französische Finanz- und Wirtschaftsrat ins Leben gerufen.
6.) 2019	Unterzeichnung des Aachener Vertrags durch die Bundeskanzlerin Angela Merkel und den französischen Staatspräsidenten Emmanuel Macron am 22.1.2019. Seine Hauptziele: Gemeinsamer Wirtschaftsraum und bessere Abstimmung in der Europa- und Sicherheitspolitik; Enge Zusammenarbeit in Verteidigungs- und Rüstungspolitischen Fragen; Grenzüberschreitende Zusammenarbeit, Bildung und Klimaschutz